

Wo geht es hin?

Erasmus+ Partner der Fakultät Physik

(B: Bachelor, M: Master, Flaggen: Sprachanforderungen)

Finnland Oulu 

University of Oulu (M)

Frankreich Toulouse  

Paul Sabatier University (B, M)

Griechenland Thessaloniki  

Aristotle University of Thessaloniki (B, M)

Italien Parma 

University of Parma (B)

Niederlande Eindhoven  

Eindhoven University of Technology (B, M)

Norwegen Trondheim 

Norwegian University of Science and

Technology (B)

Polen Breslau  

University of Wrocław (B)

Portugal Lissabon 

Universidade de Lisboa (M)

Rumänien Bukarest 

University of Bucharest (B)

Spanien Granada 

University of Granada (B)

Ungarn Budapest 

University of Technology & Economics (B)

Für Studierende des Studiengangs Energy Science gibt es zusätzlich Austauschverträge mit:

China Hongkong 

Hongkong Baptist University

Brasilien Porto Alegre  

Federal University of Rio Grande do Sul

Taiwan Hsinchu 

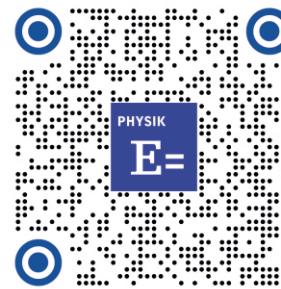
National Tsing Hua University

Stand: 10/2017

Weitere Informationen

Eine aktuelle Liste der Erasmus+ Partner finden Sie auf der Webseite moveon4.

Weiterführende Informationen zu Auslandsstudium, Bewerbung und Fördermöglichkeiten erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt.



Ansprechpartner an der Fakultät Physik

Bei Fragen zu einem möglichen Auslandsaufenthalt wenden Sie sich als Physik/Energy Science Studierende an die Ansprechpartner der Fakultät.

Email: ausland.physik@uni-due.de



Prof. Dr. Frank Meyer zu Heringdorf
Raum MF 266
meyerzh@uni-due.de



Prof. Dr. Hermann Nienhaus
Raum MG 265
hermann.nienhaus@uni-due.de



Dr. Melanie Müller
Raum MF 262
melanie.mueller.physik@uni-due.de



AB INS AUSLAND!

Im Physikstudium Auslandserfahrung sammeln!

Möglichkeiten für studienbezogene Auslandsaufenthalte

Die wohl typischste Art während des Studiums ins Ausland zu gehen, ist ein Auslandsemester oder Auslandsjahr an einer Gastuniversität zu verbringen. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren oder eventuell sogar die Abschlussarbeit im Ausland anzufertigen.

Einen kurzen Auslandsaufenthalt ermöglichen der Besuch einer meist kostenpflichtigen Summer School oder eines Sprachkurses.

Voraussetzungen

Es gibt fast keine Voraussetzungen für ein Auslandsemester. Auch ist die Planung gar nicht so viel Arbeit, man muss nur rechtzeitig damit beginnen, da die Bewerbungsfristen für manche Programme mehr als ein Jahr vor dem eigentlichen Aufenthalt liegen. Für eine Teilnahme am Erasmus+ Programm muss das erste Studienjahr abgeschlossen sein.

Sprachkenntnisse

Viele Partneruniversitäten bieten Vorlesungen in Englisch an. Daher sind gute Englischkenntnisse für einen Auslandsaufenthalt notwendig. Für das alltägliche Leben sind Grundkenntnisse in der Landessprache hilfreich. Sprachkurse für viele Sprachen werden vom Institut für Optionale Studien (IOS) angeboten.

Anerkennung von Studienleistungen

Im Rahmen eines Auslandssemesters erfolgreich abgeschlossene Kurse können zumeist für das Studium an der Heimatuniversität anerkannt werden. Wenn Sie einen zeitlichen Verzug Ihres Studiums vermeiden möchten, ist eine sorgfältige Planung der im Ausland belegten Lehrveranstaltungen nötig. Sprechen Sie frühzeitig mit den Auslandsbeauftragten.

Organisation und Fördermöglichkeiten

Je nach Zielland gibt es strukturierte Austauschprogramme, die die Organisation eines Auslandsaufenthalts erleichtern. Innerhalb Europas ist **Erasmus+** ein bequemer Weg an Partnerhochschulen im Ausland. Erasmus+ (European Community Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, dass den Austausch von Studenten fördert. Das Programm ermöglicht ein Auslandsstudium einer Dauer von 3 bis 12 Monaten an einer Partneruniversität der Fakultät Physik. Erasmusstudierende erhalten einen finanziellen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten und sind von der Zahlung von Studiengebühren befreit. Auch Auslandspraktika werden von Erasmus+ gefördert. Bewerbungsfrist ist zum Jahresanfang für die darauffolgenden Winter- und Sommersemester, beispielsweise zum 31.01.2018 für das Wintersemester 2018/19 und das Sommersemester 2019.

Durch **Auslands-BAföG** werden Studienaufenthalte und Praktika weltweit gefördert. Unter Umständen werden auch Studierende gefördert, die in Deutschland nicht BAföG berechtigt sind. Ein Antrag muss frühzeitig vor Abreise gestellt werden. Auslands-BAföG kann mit Erasmus+ kombiniert werden. Auch für leistungsbezogene Stipendien (DAAD-Stipendien, PROMOS, ...) gibt es einen Freibetrag.

Auslandsaufenthalte weltweit - „Free Mover“

Aufenthalte an ausländischen Universitäten können immer individuell durch Studierende organisiert werden. Es gibt verschiedene Stipendien um solche Aufenthalte finanziell zu unterstützen. Fördermöglichkeiten an der Universität sind die Programme PROMOS und DUE-Mobil. Ein wichtiger Stipendiengabe ist auch der **Deutsche Akademische Austauschdienst** (DAAD). Für Stipendien ist immer eine individuelle Bewerbung notwendig, die mit Eigeninitiative verbunden ist.

Leben im Ausland

Wo wohne ich?

Häufig werden für Erasmusstudierende Zimmer in Wohnheimen bereitgestellt. Das *International Office* der Gastuniversität ist ein guter Ansprechpartner. Hier erhalten auch „Free Mover“ Hilfestellung bei der Wohnungssuche.

Was kostet mich das?

Die Lebenshaltungskosten im Ausland sind meist höher als in Deutschland. Um den finanziellen Mehraufwand auszugleichen, gibt es verschiedene Förderprogramme. Die finanziellen Zuschüsse hängen vom jeweiligen Austauschprogramm und dem Zielland ab.

Welchen Verwaltungsaufwand habe ich?

Für ein Auslandssemester ist eine Bewerbung an der Gasthochschule nötig. Bei einem Erasmusaufenthalt erfolgt diese nach der Nominierung durch die Fakultät Physik. Von der individuellen Planung Ihres Aufenthalts hängt ab, ob eine Beurlaubung an Ihrer Heimatuniversität sinnvoll ist. Die Beurlaubung erfolgt dann nach der Zulassung an der Gastuniversität.

Wann reise ich ins Gastland und zurück?

Die genauen Semestertermine sind abhängig von der Gastuniversität, daher gibt es kein allgemeingültiges Datum.

